

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 4. Die Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im IV. Vierteljahr 1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

#### 4. Die Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschau im IV. Vierteljahr 1907.

Zum IV. Vierteljahr 1907 wurden im Großherzogtum im ganzen 232 665 Tiere geschlachtet gegen 202 083 im gleichen Zeitraum des Jahres 1906. Davon entfielen

auf	1907	1906	mithin Zu- (+) oder Abnahme (-)
Dachsen . . . . .	6 791	7 036	- 245
Farren . . . . .	2 242	2 221	+ 21
Kühe . . . . .	11 487	11 629	- 142
Jungrinder . . . . .	20 369	19 256	+ 1113
zus.: Großvieh . . . . .	40 889	40 142	+ 747
Kälber . . . . .	45 868	41 412	+ 4456
Schweine . . . . .	136 199	110 809	+ 25 390
Schafe . . . . .	5 749	5 819	- 70
Ziegen . . . . .	3 318	3 188	+ 130.

Hiernach hat die Zahl der gewerblichen Schlachtungen im allgemeinen nicht unerheblich zugenommen. Die Zunahme der Schlachtungen beträgt bei den Jungrindern 5,8, den Kälbern 10,8 und bei den Schweinen sogar 22,9 Prozent. Eine geringe Abnahme der Schlachtungen ist nur bei den Dachsen (3,5 %) sowie bei den Kühen und Schafen (1,2 %) zu verzeichnen.

Außer den vorstehend verzeichneten Tieren wurden noch 642 Pferde geschlachtet gegen 713 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die erhebliche Zunahme der Schlachtungen, insbesondere an Kälbern und Schweinen, läßt vermuten, daß die Spannung in der Fleischversorgung nachzulassen beginnt; dies kommt zum Teil auch in den Fleischpreisen zum Ausdruck, die am Ende des Jahres durchweg etwas niedriger sind als zu Beginn desselben.

Zur Ermöglichung einer Übersicht über die Bewegung des Fleischverbrauchs im Lande geben wir nachstehend auch die Gesamtzahl der Schlachtungen im Jahr 1907 und in den drei vorhergegangenen Jahren. Es wurden geschlachtet:

im Jahr	Pferde u. andere Einhüser	Dachsen	Farren (Bullen)	Kühe	Jungrinder (einschl. Jungharfen u. Kalbinnen) über	Kälber bis	Schweine	Schafe	Ziegen
					3 Monate alt				
1907 . . . . .	1855	26833	9188	40726	77906	176940	476713	22173	22568
1906 . . . . .	2097	28741	10208	44080	80599	181531	384378	23341	21204
1905 . . . . .	1916	26387	10002	43405	83557	179759	416242	23672	22449
1904 . . . . .	1432	27253	9678	38650	72153	169323	454879	22275	19476

Von den Schlachtungen des Jahres 1907 entfielen auf die Städte mit über 50 000 Einwohnern:

Mannheim . . . . .	468	2206	1980	3022	8929	23242	79044	3144	1470
Karlsruhe . . . . .	330	3570	1583	2976	3097	20123	41772	2967	2476
Freiburg . . . . .	265	3375	764	2782	740	15546	28078	2693	1018
Pforzheim . . . . .	355	1371	697	1955	2948	10587	23886	844	130
Heidelberg . . . . .	29	1766	542	371	2567	9840	19279	1549	130
zusammen . . . . .	1447	12288	5566	11106	18281	79338	192059	11197	5224
1906 . . . . .	1841	12894	6237	12162	17698	80163	147864	11594	5573
1905 . . . . .	1767	12220	5912	11861	18921	78475	159918	11080	6002
1904 . . . . .	1330	13701	5141	10238	16220	75706	179776	10105	4201

#### 5. Der Ausbruch von ansteckenden Tierkrankheiten im Januar 1908.

Der Stand der Tierseuchen kann im Januar als ein günstiger bezeichnet werden. Im einzelnen ist bezüglich der verschiedenen Tierarten zu bemerken:

**Pferde:** In einer Gemeinde erkrankten in 3 Ställen 60 Tiere an Influenza. An Roß sind von früher 3 Pferde in 3 Ställen, alle in einer Gemeinde, krank.